

Ungewisse Zukunft

LEICHTATHLETIK Nur wenige Läufer beim 3. Kick & Run

Bönen – Es ist ein einzigartiger Wettbewerb, der am Förderturm Bönen stattfand. Beim 3. Kick & Run wurde das Laufen mit dem Kicken kombiniert. Vor dem Startschuss fand ein Probekicken statt. Der Modus sah vor, dass die Teilnehmer insgesamt sieben Runden à 1,34 Kilometer liefen und nach jeder Runde aus drei Metern Entfernung auf Minitore schossen. Die Gesamtdistanz betrug 9,38 Kilometer. Kinder durften dabei näher treten. Die Teams konnten flexibel bestimmen, wer wie viele Runden lief, jedoch musste jeder mindestens eine Runde absolvieren. Die Zeitmessung erfolgte elektronisch, wobei Einzelstarter den Chip mit der Startnummer trugen und Teams einen damit versehenen Gürtel als „Staffelstab“ wechselten.

Die Veranstaltung verzeichnete 16 Teams und sechs Einzelstarter. Das Team „Westfalia Rhynern Ü40 Power“ mit Timo Becker und Fabian Hendriks sicherte sich mit einer Zeit von 39:17 Minuten erneut den ersten Platz. Das Team „Active Erdinger Lauffreunde aus Bönen und Hamm“ folgte knapp zwei Minuten später auf Platz zwei, während das Team „4Jochen“ mit einer Zeit von 45:41 Minuten den dritten Rang belegte.

Bei den Einzelläufern der Männer siegte Andre Kraus vom Lauftreff Ruhrtalrun-



Die besten drei platzierten Teams des Kick & Run: links Active Erdinger Lauffreunde aus Bönen und Hamm mit Todt G. Willingmann, Jonas und Mike Behrend, Mitte „Westfalia Rhynern Ü40 Power“ mit Timo Becker und Fabian Hendriks und rechts „4Jochen“ mit Tobias Heß, Christoph Klimmek, Thiemo Weth, Lukas Schintag.



Auch Einzelstarts waren beim Lauf möglich. Benny Breuing (links) wurde Dritter, während Andre Kraus und Nina Vollmer jeweils gewannen (Mitte). Zweite wurden Jens Klötzer und Gabriele Fliege (rechts).

FOTOS:LAUFFREUNDE

ners mit einer Zeit von 37:10 Minuten, gefolgt von Jens Klötzer aus Anröchte (41:19 Minuten) und Benny Breuing vom TuS Uentrop (48:39 Minuten). Bei den Frauen gewann Nina Vollmer in 57:06 Minuten vor Gabriele Fliege. Trotz Dauerregen und teil-

weise matschiger Strecke war die Stimmung unter den Teilnehmern hervorragend. Besonders die Jugendmannschaften des TuS 1910 Wiescherhöfen zeigten viel Begeisterung.

Ein Wermutstropfen war die geringe Teilnehmerzahl

sowie die fehlende Unterstützung von Vereinsmitgliedern außerhalb des erweiterten Vorstands. Jochen von Glahn, der Vorsitzende, äußerte Bedenken hinsichtlich der Fortführung des Events: „Unter diesen Voraussetzungen müssen wir im Vorstand überlegen, ob wir diesen Lauf nächstes Jahr noch einmal veranstalten können und möchten.“ Auch Birte Gillmann, Geschäftsführerin der Lauffreunde Bönen, und Thorsten Buchholz betonten die Herausforderungen, trotz intensiver Werbemaßnahmen die Teilnehmerzahl zu erhöhen.

Die Zukunft des Laufs bleibt somit ungewiss, obwohl das Konzept und die Begeisterung der Teilnehmer ungebrochen sind.

WA